

Betreff:
Stadtgemeinde Bleiburg; Verkehrsmaßnahmen

Datum	09.08.2018
Zahl	VK7-STV-3876/2018 (002/2018) <small>Bei Eingaben Geschäftszahl anführen!</small>
Auskünfte	Stefan Golautschnig
Telefon	050 536-65579
Fax	050 536-65511
E-Mail	bhvk.verkehr@ktn.gv.at
Seite	1 von 2

VERORDNUNG

Der Bezirkshauptmann verordnet gemäß §§ 43 Abs. 1 b) und 44 Abs. 1 in Verbindung mit § 94 b der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2017, nachstehende Verkehrsbeschränkungen für Gemeinde- und Verbindungsstraßen im Bereich der Stadtgemeinde Bleiburg:

§ 1

Der Bleiburg-Libitschweg, wird zur Einbahnstraße erklärt.

- a) Die Verkehrszeichen „EINBAHNSTRASSE“ gemäß § 53 Z 10. leg. cit. sind im Kreuzungsbereich des Bleiburg-Libitschweges mit dem Bleiburg-Bründlweg anzubringen.
- b) Auf dem Bleiburg-Libitschweg sind westl. des Grundstückes 456/2, KG 76003, die Verkehrszeichen „EINFAHRT VERBOTEN“ (beidseitig) gemäß § 52 lit. a) Z 2. leg. cit. anzubringen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit der Anbringung der verfügten Verkehrszeichen in Kraft und mit der Entfernung der Verkehrszeichen außer Kraft.

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen in Entsprechung des § 99 der der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl. Nr. 159/1960, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2017, bestraft.

Ergeht an:

1. Stadtgemeinde Bleiburg, bleiburg@ktn.gde.at
***der Aufstellungszeitpunkt ist anher bekannt zu geben.**
2. Polizeiinspektion Bleiburg, PI-K-Bleiburg@polizei.gv.at
3. Bezirkspolizeikommando Völkermarkt, BPK-K-Voelkermarkt@polizei.gv.at
4. ÖBB-Postbus GmbH, Verkehrsleitung Klagenfurt, walter.wolfger@postbus.at
5. zum Akt

Der Bezirkshauptmann i.V.:

Dr. Janesch

LAND  KÄRNTEN

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.ktn.gv.at/amtssignatur>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Amtsstunden geprüft werden.